

18./IX. 1917

160

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 17. September. (Orig.-Ber.) Vom Witterungsverlauf begünstigt gehen in der Monarchie die Feldarbeiten gut vor sich. Mais wird in Ungarn schon hereingebracht. Die Berichte über den Erntearbeitsfall lauten verschieden, sind aber am besten von den wichtigen Produktionsgebieten im Süden des Landes. Die Mühlenversorgung mit dem Rohprodukt ermöglicht die volle Ausnützung der Mahlfähigkeit und die sichert auch dem Konsum eine leichtere Versorgung. Das Geschäft ist auf Nebenprodukte, hauptsächlich Sämereien, beschränkt. Auch Leinwand gelangten in kleinen Mengen mehrfach zum Absatz. Tendenz und Preise aller Artikel fest infolge des beschränkten Angebotes und weil der Konsum begehrt überwiegt.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 17. September. (Orig.-Ber.) Das Angebot in Rindfleisch war heute kaum nennenswert. Kühe langten zwar mehr als sonst ein, allein für den Bedarf nicht ausreichend. Nur Schafe und Lämmer wurden in mehr als Bedarf bedeckenden Mengen auf den Markt gebracht. Verkehr auf Basis der Montagpreise.